



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 04.01.2019

Angelika Glöckner (SPD): „Erzieherinnen und Erzieher brauchen bessere Arbeitsbedingungen“.

„Kleine Kinder zu betreuen ist kein Pappentier“, so die SPD-Bundestagsabgeordnete. Erzieherinnen und Erzieher machen Kinder fit, für die Schule und das Leben. Vielfach gleichen sie aus, was im Elternhaus fehlt und gehen dabei bis an ihre eigenen Grenzen.

Bis zum Jahr 2025 könnten bis zu 300 000 Erzieherinnen und Erzieher fehlen, wenn nichts unternommen wird. Bund, Länder, Kommunen und die Tarifpartner müssen gemeinsam Anreize schaffen, um junge Leute für den Erzieherberuf zu motivieren und das Fachpersonal im Beruf zu halten. *„In vielen Gesprächen habe ich Erzieherinnen und Erziehern versprochen, in Berlin auf Verbesserungen hinzuwirken“*, erklärt Glöckner.

Mit der Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher stellt das Bundesministerium nun 300 Millionen Euro für das Personal zur Verfügung. Träger von Kindertagesstätten können sich für praxisintegrierte Ausbildung bewerben und erhalten die Kosten für das erste Ausbildungsjahr komplett, im zweiten Jahr zu 70 und im dritten Jahr zu 30 Prozent erstattet. Außerdem erhöht sich die Ausbildungsvergütung und Erzieherinnen, die ausbilden erhalten zusätzliche finanzielle Anreize.

„Von diesem Programm werden auch örtliche Kitas profitieren“, freut sich die SPD-Politikerin und verweist auf die Möglichkeit, dass die Mittel ab Februar beantragt werden können.